

Artikel vom 15.01.2020

[Bayerisches Wohnungsbauprogramm](#)

Rekordergebnis bei staatlich geförderten Wohnungen



Der Freistaat förderte in 2019 insgesamt 10.708 Wohnungen, davon 1.170 Wohnplätze für Studierende und 583 Heimplätze für Menschen mit Behinderung und alte Menschen. 2020 führt der Freistaat die Wohnraumförderung auf hohem Niveau fort.

„Mit fast 11.000 geförderten Wohnungen in 2019 haben wir das Rekordergebnis aus 2018 übertroffen“, verkündete Bayerns Bauminister Hans Reichhart zur Wohnraumförderung 2019. „Die Zahlen zeigen: Wir sind mit unserer Wohnungsbauoffensive auf dem richtigen Weg. Deshalb werden wir unser Engagement für bezahlbaren Wohnraum fortsetzen und die Wohnraumförderung auch 2020 auf hohem Niveau fortführen. Denn jede zusätzliche Wohnung sorgt für Entlastung auf dem angespannten Wohnungsmarkt“, so Reichhart.

Im Jahr 2019 hat der Freistaat Bayern im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms, des Kommunalen Wohnungsbauprogramms, des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms und des Bayerischen Modernisierungsprogramms insgesamt 10.708 Wohnungen gefördert. Damit konnte das Rekordniveau des Vorjahres um 4,4 Prozent übertroffen werden (2018: 10.252 Wohnungen).

Im Rahmen der staatlichen Wohnraumförderung unterstützt der Freistaat Bayern Wohnungsunternehmen, private Investoren und Bauherren beim Bau und bei der Modernisierung

von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern, beim Neubau und Erwerb von Eigenwohnraum und bei der baulichen Anpassung von Miet- und Eigenwohnraum an Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung. Fördermittel erhalten zudem Studentenwerke bei der Schaffung und beim Erhalt von bezahlbarem Wohnraum für Studierende. Zudem wird der Bau von Wohnheimplätzen für Menschen mit Behinderung und die Modernisierung von Wohnplätzen für alte Menschen gefördert.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.wohnen.bayern.de abrufbar.